

Studierfähigkeit

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 28. Dezember 2020 14:52

[Zitat von samu](#)

Das ist gut möglich, die Frage bliebe aber, warum das anders ist "als früher". Was bewegt(e) Eltern vor 20 Jahren, bestimmte Aufgaben abzunehmen? Und machen sie es heute wieder anders? (Und bitte ehrlich: hast du dich noch nie bei einem Lehrer über irgendwas beschwert?)

also früher sind meine Eltern nicht in die Schule gegangen und haben dem Lehrer erzählt, dass die [Schulaufgabe](#) viel zu schwer war, die Hefteinträge nicht lange genug an der Tafel stehen und Sohnemann Probleme hat alles abzuschreiben etc. Das haben die Schüler selbst gemacht. Auch meine sind noch selbst zum Lehrer gegangen und haben gefragt, warum bei den mündlichen Noten eine 6 dabei ist (es kam raus - Schüler vertauscht). Da musste ich nicht hin. Also früher war das Aufgabe der Schüler selbst und nicht der Eltern.